



2023

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Dezember 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Dezember 2022 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2022 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2022 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

## Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

## Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.



Jahr  Monat		Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	126	5 236	313	19 795	143 534	140 670
41.20	Bau von Gebäuden	126	5 236	313	19 795	143 534	140 670
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	119	4 936	294	18 684	139 056	136 193
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	300	19	1 112	4 478	4 478
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	86	6 950	494	26 030	129 182	121 021
42.11	Bau von Straßen	71	6 217	436	22 572	120 589	112 496
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	55	3 134	272	10 649	66 546	65 801
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 888	124	6 576	42 197	41 476
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	22	1 246	148	4 073	24 349	24 325
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 168	157	7 506	45 196	44 909
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 168	157	7 506	45 196	44 909
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	906	102	3 168	23 407	22 901
43.11	Abbrucharbeiten	12	477	59	1 631	12 745	12 621
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	145	5 679	456	20 254	97 662	93 463
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 302	185	7 673	37 410	37 248
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 562	128	5 203	25 802	25 721
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	740	57	2 470	11 608	11 527
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	77	3 377	271	12 581	60 252	56 216
43.99.1	Gerüstbau	18	611	55	1 901	8 677	8 378
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	104	7	406	1 306	1 117
43.99.9	Baugewerbe ang.	56	2 662	209	10 274	50 268	46 720
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2022	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2021	November 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Veränderung in %
				Dezember 2021	November 2022			
Betriebe	483	468	483	3,2	-	467	484	3,6
Beschäftigte	24 073	23 703	24 346	1,6	-1,1	23 927	24 296	1,5
Entgelte (1 000 EUR)	87 402	86 290	118 726	1,3	-26,4	1 016 907	1 088 752	7,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 794	1 902	2 664	-5,7	-32,7	28 610	28 729	0,4
Hochbau insgesamt	780	821	1 054	-4,9	-26,0	12 257	11 790	-3,8
Wohnungsbau	342	365	485	-6,2	-29,4	5 186	5 427	4,7
gewerblicher Hochbau	335	336	426	-0,4	-21,3	5 303	4 746	-10,5
öffentlicher Hochbau	103	120	144	-13,6	-28,1	1 769	1 618	-8,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	18	16	-24,8	-17,7	232	214	-7,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	90	102	128	-11,7	-29,4	1 536	1 403	-8,7
Tiefbau insgesamt	1 013	1 082	1 609	-6,3	-37,0	16 353	16 938	3,6
gewerblicher Tiefbau	331	297	481	11,2	-31,3	4 673	5 029	7,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	260	310	413	-16,2	-37,0	4 532	4 579	1,0
Straßenbau	423	474	715	-10,8	-40,9	7 148	7 331	2,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	488 766	479 625	518 863	1,9	-5,8	4 355 917	4 763 833	9,4
Hochbau insgesamt	232 521	221 180	243 389	5,1	-4,5	2 205 250	2 351 523	6,6
Wohnungsbau	97 688	86 998	98 297	12,3	-0,6	811 817	981 152	20,9
gewerblicher Hochbau	99 434	100 657	114 362	-1,2	-13,1	1 056 788	1 041 393	-1,5
öffentlicher Hochbau	35 399	33 525	30 729	5,6	15,2	336 645	328 978	-2,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 294	3 507	2 762	-6,1	19,2	34 614	40 825	17,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	32 105	30 018	27 967	7,0	14,8	302 032	288 154	-4,6
Tiefbau insgesamt	256 245	258 444	275 473	-0,9	-7,0	2 150 667	2 412 309	12,2
gewerblicher Tiefbau	62 572	76 676	72 010	-18,4	-13,1	567 696	633 738	11,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	78 183	67 416	67 144	16,0	16,4	587 143	660 447	12,5
Straßenbau	115 490	114 352	136 319	1,0	-15,3	995 828	1 118 125	12,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	16 761	17 259	19 273	-2,9	-13,0	192 850	202 246	4,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	505 527	496 884	538 135	1,7	-6,1	4 548 767	4 966 079	9,2
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	373 402	389 755	360 632	-4,2	3,5	4 018 744	4 386 433	9,1
Hochbau insgesamt	194 337	202 237	144 696	-3,9	34,3	1 971 973	2 039 459	3,4
Wohnungsbau	39 155	73 286	48 760	-46,6	-19,7	776 390	681 558	-12,2
gewerblicher Hochbau	79 488	104 190	62 557	-23,7	27,1	890 866	946 306	6,2
öffentlicher Hochbau	75 693	24 761	33 379	205,7	126,8	304 717	411 595	35,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 111	2 521	7 098	23,4	-56,2	30 409	32 039	5,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	72 583	22 240	26 281	226,4	176,2	274 308	379 555	38,4
Tiefbau insgesamt	179 065	187 519	215 937	-4,5	-17,1	2 046 770	2 346 974	14,7
gewerblicher Tiefbau	44 365	59 133	65 540	-25,0	-32,3	521 965	605 749	16,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	78 948	58 982	74 167	33,9	6,4	578 893	639 191	10,4
Straßenbau	55 752	69 404	76 229	-19,7	-26,9	945 912	1 102 034	16,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	189	19	592	2 794	2 794	1 689
Kaiserslautern, St.	7	513	29	1 983	13 762	13 762	39 337
Koblenz, St.	16	623	44	2 524	11 902	11 795	7 763
Landau i. d. Pf., St.	6	159	.	497	.	.	1 157
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	808	77	3 037	9 690	9 690	10 242
Mainz, St.	17	844	63	3 603	22 297	21 937	8 160
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	137	.	533	.	.	1 811
Pirmasens, St.	4	251	17	864	4 142	4 140	.
Speyer, St.	7	286	23	1 033	2 583	2 583	4 124
Trier, St.	8	417	29	1 527	8 088	7 828	3 673
Worms, St.	6	228	29	803	2 075	2 075	853
Zweibrücken, St.	5	192	12	659	2 460	2 460	.
Ahrweiler	16	795	51	2 780	18 111	18 077	8 075
Altenkirchen (Ww.)	15	958	64	3 885	10 573	8 701	12 690
Alzey-Worms	9	730	61	2 656	16 762	16 475	16 135
Bad Dürkheim	11	290	26	899	3 785	3 785	1 585
Bad Kreuznach	15	1 085	109	3 796	13 933	13 911	13 635
Bernkastel-Wittlich	28	1 274	110	3 937	27 355	27 115	13 583
Birkenfeld	13	670	43	2 273	14 726	14 726	5 222
Cochem-Zell	15	1 072	64	4 440	26 658	26 631	9 132
Donnersbergkreis	12	324	29	1 141	5 212	5 212	4 479
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	606	44	1 858	16 521	16 329	11 833
Germersheim	12	351	.	1 309	6 999	6 966	1 713
Kaiserslautern	7	275	24	909	3 346	.	2 860
Kusel	5	158	.	456	1 806	.	1 066
Mainz-Bingen	16	1 356	82	5 878	49 917	49 357	24 384
Mayen-Koblenz	25	1 007	90	3 638	16 804	16 674	49 939
Neuwied	30	1 148	79	3 934	21 576	20 177	8 425
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 513	91	5 430	35 252	32 832	18 416
Rhein-Lahn-Kreis	10	443	32	1 542	8 075	8 075	7 331
Rhein-Pfalz-Kreis	9	687	43	3 176	15 585	15 169	20 766
Südliche Weinstraße	14	403	32	1 379	4 670	4 670	4 542
Südwestpfalz	10	319	24	1 007	3 469	3 469	4 401
Trier-Saarburg	16	753	53	2 515	10 944	10 507	6 547
Vulkaneifel	10	525	49	1 784	23 457	23 335	9 513
Westerwaldkreis	46	2 684	203	9 123	60 446	52 610	35 631
Rheinland-Pfalz	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
kreisfreie Städte	103	4 647	362	17 657	89 547	88 817	81 497
Landkreise	380	19 426	1 432	69 745	415 981	399 949	291 904
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	224	11 998	871	43 365	238 057	224 208	176 261
Kammerbezirk Pfalz	136	5 342	404	19 475	90 055	89 601	102 461
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 158	234	12 941	91 051	89 843	49 531
Kammerbezirk Trier	75	3 575	285	11 622	86 365	85 114	45 149

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

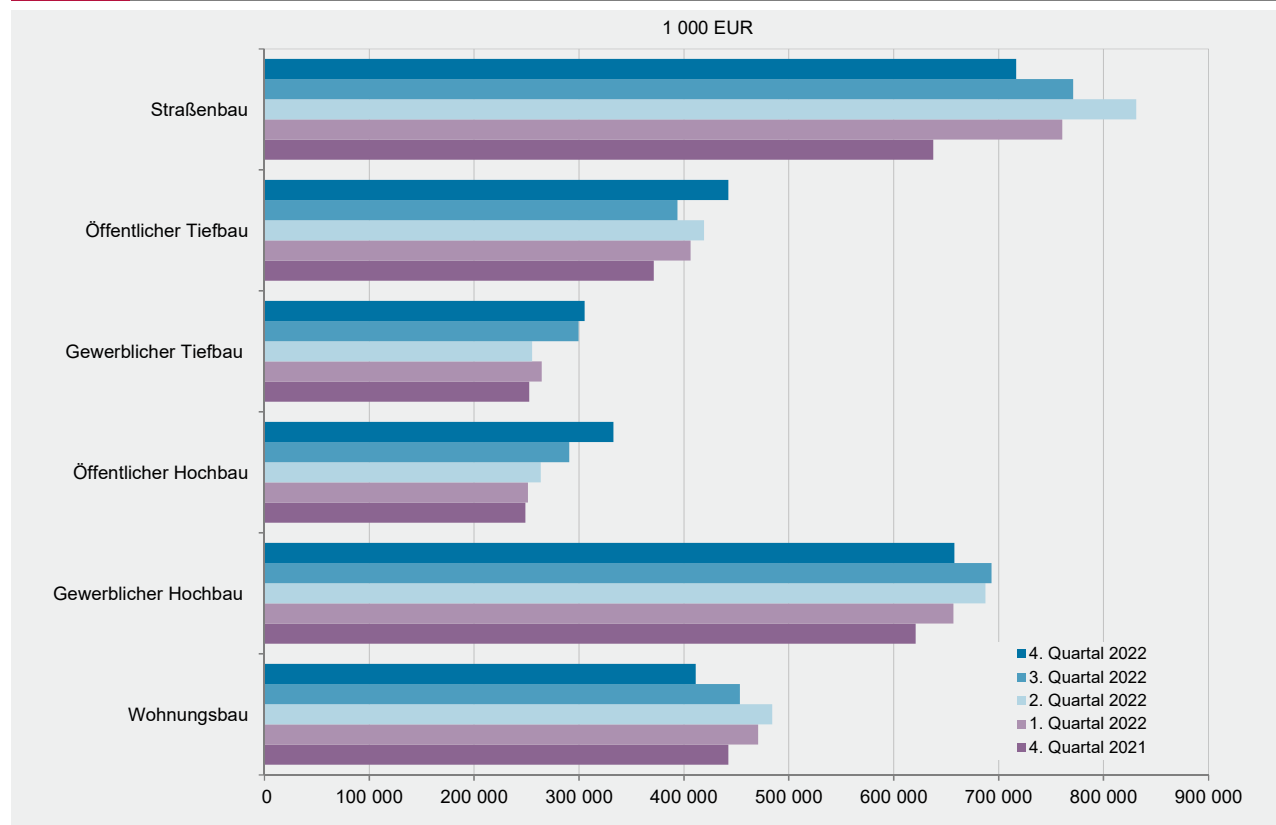
# Auftragsbestand 3. Quartal 2021 – 4. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2021		2022					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2021 4. Quartal	2022 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 692 213	2 574 210	2 811 199	2 941 381	2 902 126	2 867 024	11,4	-1,2
Hochbau insgesamt	1 321 970	1 312 291	1 379 530	1 435 574	1 437 450	1 402 355	6,9	-2,4
Wohnungsbau	468 200	442 350	470 941	484 315	453 482	411 498	-7,0	-9,3
gewerblicher Hochbau	609 558	620 895	657 171	687 560	693 292	658 064	6,0	-5,1
öffentlicher Hochbau	244 212	249 046	251 418	263 700	290 676	332 794	33,6	14,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 886	19 764	22 508	21 568	16 397	19 430	-1,7	18,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	224 326	229 283	228 909	242 131	274 279	313 364	36,7	14,2
Tiefbau insgesamt	1 370 243	1 261 918	1 431 669	1 505 806	1 464 676	1 464 669	16,1	-0,0
gewerblicher Tiefbau	251 122	252 655	264 491	255 428	299 655	305 345	20,9	1,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	384 683	371 317	406 478	419 188	393 900	442 442	19,2	12,3
Straßenbau	734 437	637 947	760 701	831 191	771 122	716 882	12,4	-7,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

# Auftragsbestand 4. Quartal 2021 – 4. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.